

DIE VERSCHIEDENEN WÜRFE

Beim Handball gibt es fünf verschiedene Würfe:

- Ein Anwurf erfolgt jeweils zu Beginn der ersten und zweiten Halbzeit und nach jedem erzielten Tor in der Spielfeldmitte.
- Einwurf gibt es, wenn der Ball die Seitenlinie vollständig überquert hat.
- Abwurf gibt es, wenn der Torwart einen Wurf gehalten hat oder ein Angreifer den Torraum mit dem Ball betritt. Beim Minihandball geht es nach jedem erzielten Tor mit Abwurf weiter.
- Einen Freiwurf gibt es dann, wenn ein Spieler die Regeln nicht befolgt oder irgendwie gegen diese verstößt.
- Einen 7-m-Wurf gibt es, wenn eine klare Torchance regelwidrig vereitelt wurde.



Führt ein Angreifer einen Einwurf oder Anwurf aus, müssen die Verteidiger mindestens drei Meter Abstand halten.

Seitenlinie/Mittellinie

3-m-Abstand

FAZIT

Die Zahl 3 ist im Handball besonders wichtig, da sie im Zusammenhang mit mehreren Grundregeln steht:

3

- Man darf den Ball nicht länger als 3 Sekunden in der Hand halten.
- Man darf maximal 3 Schritte mit dem Ball in der Hand machen.
- Man muss einen Abstand von 3 Metern vom Angreifer halten, wenn dieser einen Anwurf, Einwurf, Freiwurf oder 7-m-Wurf ausführt.
- Die dritte 2-Minuten-Strafe führt zu einer Disqualifikation (Ausschluss des Spielers für den Rest des Spiels); nach Ablauf der Zeitstrafe darf ein anderer Spieler eingewechselt werden.

Kinder können als Schiedsrichter wertvolle Erfahrungen im Treffen von Entscheidungen, Analysieren von Spielsituationen und Anwenden der Regeln machen. Darüber hinaus können sie bei der Vorbereitung der Spielstätten und Materialien für Veranstaltungen oder als Zeitnehmer und Sekretär helfen.

Weitere Informationen über Minihandball, Handball und vollständige Spielregeln finden Sie unter:

www.ihf.info

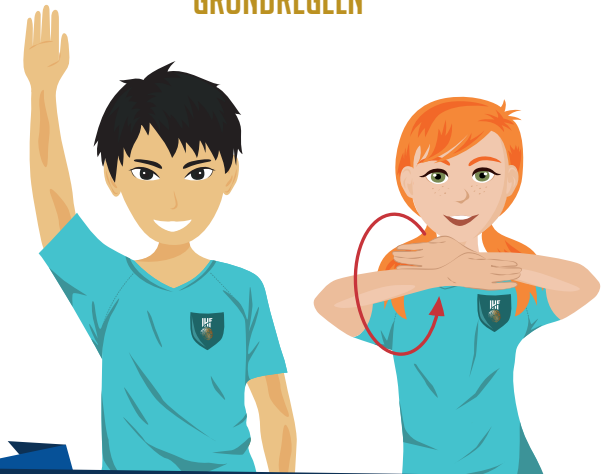
Artikel, Übungen und sonstige Lehrmaterialien stehen Ihnen im IHF Education Centre zur Verfügung:

www.ihfeducation.ihf.info



HANDBALL AT SCHOOL

GRUNDREGELN



Wie wird Handball gespielt?
Wie lauten die Regeln?

HAB' SPASS,
SPIEL' FAIR!

DIE GRUNDPRINZIPIEN DES SPIELS

Handball ist ein Mannschaftssport, der auf den Prinzipien des Fair Play basiert. Spieler können den Ball auf dem Weg zum gegnerischen Tor prellen oder zu Mitspielern passen. Ziel ist es, den Ball in das gegnerische Tor zu werfen. Spieler einer Mannschaft können beliebig oft ausgetauscht werden.

| | Mini Handball | Handball |
|--------------------|---------------|---------------|
| Spielfeld (m) | 20 x 13 | 40 x 20 |
| Torraum (m) | 4 - 5 | 6 |
| Tor (m) | 2,4 x 1,6 | 3 x 2 |
| Ballgröße | „0“ oder „1“ | „1“, „2“, „3“ |
| Anzahl der Spieler | 4 + TW | 6 + TW |
| Geschlecht | Gemischt | Getrennt |
| Nach Torerfolg | Abwurf | Anwurf |
| Freiwurflinie | Keine | 9 Meter |

Bei offiziellen Spielen werden zwei Halbzeiten mit je 30 Minuten und einer 10-minütigen Pause dazwischen gespielt. Bei jüngeren Spielern wird die Spielzeit der jeweiligen Altersklasse angepasst.

Ein Spiel wird von zwei Schiedsrichtern in Zusammenarbeit mit einem Zeitnehmer und einem Sekretär geleitet.



Ein Verteidiger darf Körperkontakt aufbauen, wenn er seinen Gegenspieler frontal deckt. Im Minihandball sollte Körperkontakt mit dem ballführenden Spieler vermieden werden.

DIE ANGREIFER

Der ballführende Angreifer darf:

- Den Ball maximal drei Sekunden halten, ohne diesen zu prellen oder sich zu bewegen.
- Mit dem Ball bis zu drei Schritte machen und anschließend prellen, abspielen oder aufs Tor werfen.
- Den Ball so oft prellen, wie er will. Hört der Angreifer auf zu prellen, darf er höchstens drei Schritte machen, bevor er abspielt oder aufs Tor wirft.
- In den Torraum springen (dabei muss er vor dem Kreis abspringen), ohne jedoch den Boden zu berühren, solange er den Ball in der Hand hat.

Angreifer dürfen Gegenspieler, die in ihrem Weg stehen nicht umrennen oder wegstoßen. Ein solches Foul führt zum Ballverlust.

DER TORWART

Der Torwart darf den Ball mit dem ganzen Körper abwehren. Innerhalb des Torraums darf sich der Torwart frei bewegen. Außerhalb des Torraums gelten für den Torwart die gleichen Regeln wie für Feldspieler.

Solange der Torwart den Ball hat, darf er den Torraum nicht verlassen oder aus dem Feld in den Torraum laufen. Steht der Torwart im Torraum, dürfen seine Mitspieler ihn nicht anspielen.

DIE VERTEIDIGER

Die folgenden Aktionen sind nicht erlaubt:

- Angreifer stoßen, halten, umklammern, schlagen.
- Im Torraum stehen.
- Die Angreifer mit den Füßen stören oder treten.
- Den Ball aus den Händen des Angreifers schlagen.
- In den Wurfarm des Angreifers greifen.
- Eine klare Torchance regelwidrig vereiteln.

Vereiteln einer Torchance durch Verteidigung im Torraum – Bestrafung:

7-m-Wurf und progressive Bestrafung (Verwarnung, 2-Minuten-Strafe oder Disqualifikation).



Verteidiger müssen versuchen, zwischen dem Angreifer und dem eigenen Tor zu stehen, um einen Torwurf zu verhindern. Sie können auch versuchen, Bälle abzufangen, Pässe zu verhindern oder den Torwurf zu blocken.

ANMERKUNG:

Die Regeln zu technischen Fehlern sollten den Fähigkeiten und dem Alter der Kinder entsprechend angewendet werden.